

§. 53.

Schlussbemerkungen.

Nachdem im Vorstehenden eine Reihe der für das vorliegende Buch wichtigen Aufgaben der Arithmographie und Graphostatik behandelt worden sind, verdient noch im allgemeinen dazu bemerkt zu werden, dass Genauigkeit und Sauberkeit im Zeichnen sehr wesentlich für die Anwendung der Methode sind. Demjenigen, der dieselbe brauchen lernen will, ist zu empfehlen, nicht zu viel, oder besser gesagt, möglichst wenig Buchstaben oder Zahlen in die Zeichnung zu schreiben, was Anfänger gern thun, um angeblich besser im Klaren zu bleiben. Die nöthigen Bezeichnungen schreibe man sehr klein und mit dünnem Strich, damit dieselben leicht weggewischt werden können. Gut gespitzte Bleistifte von verschiedenen Härten, ein genaues Reissbrett, sehr gut gearbeitete Winkelbrettchen und Lineale, gute Zirkel und Maasstäbe, ein aufgespannter, ja nicht bloss aufgehefteter Bogen sind Erfordernisse, welche man bei einiger Ueberlegung als selbstverständlich erkennen wird, auf die aber dennoch, der Erfahrung des Verfassers nach, aufmerksam gemacht werden muss. Um die Lösungen sicher und gut auszuführen, bedarf es einer gewissen Uebung, deren baldige Erwerbung an einfachen Aufgaben dem Anfänger zu empfehlen ist. Dieselbe fördert aber auch nicht bloss die Güte, sondern auch das Verständniss der Arbeit, welche dann schliesslich rasch und genau das Gesuchte liefert, und zwar in einer glücklichen Form, deshalb, weil sie der sinnlichen Wahrnehmung das Zusammenfassen einer ganzen Reihe von Rechnungsergebnissen gestattet.